

Caniquantel® Plus mit Fleischaroma



Tabletten für Hunde und Katzen Praziquantel und Fenbendazol

Zulassungsinhaber und Hersteller/Endfreigabe

LOXAVET pharma GmbH
Max-Planck-Str. 11
D-85716 Unterschleißheim

Mitvertrieb

Veyx-Pharma GmbH
Söhreweg 6
D-34639 Schwarzenborn

Bezeichnung des Tierarzneimittels

CANIQUEL® PLUS mit Fleischaroma
Tabletten für Hunde und Katzen
Praziquantel und Fenbendazol

Wirkstoffe und sonstige Bestandteile

1 Tablette enthält:

Praziquantel	50 mg
Fenbendazol	500 mg

Sonstige Bestandteile, deren Kenntnis für eine zweckgemäße Verabreichung des Mittels erforderlich ist:

Natriumdodecylsulfat, Polyvidon 25, Magnesiumstearat, Croscarmellose, Fleischaroma

Anwendungsgebiete

Zur Behandlung von Mischinfektionen mit Rundund Bandwürmern bei Hunden und Katzen, hervorgerufen durch:

Spulwürmer: *Toxocara canis*, *Toxascaris leonina*

Hakenwürmer: *Uncinaria stenocephala*, *Ancylostoma caninum*

Peitschenwürmer: *Trichuris vulpis*

Bandwürmer: *Echinococcus granulosus*, *Echinococcus multilocularis*, *Dipylidium caninum*, *Taenia spp.*, *Multiceps multiceps*, *Mesocestoides spp.*

Aufgrund des frühestmöglichen Auftretens einer Bandwurminfektion beim neugeborenen Hund nach der dritten Lebenswoche ist die Behandlung mit Praziquantel/Fenbendazol-Tabletten (50/500) nach Diagnose einer Mischinfektion erst nach der 3. Lebenswoche angezeigt.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren: Die häufige und wiederholte Anwendung von Anthelminthika einer Substanzklasse kann Parasitenresistenz gegenüber anderen Wirkstoffen dieser Gruppe hervorrufen. Bei Askaridenbefall kann insbesondere bei Welpen nicht mit einer vollständigen Wurmfreiheit gerechnet werden, sodass ein Infektionsrisiko bei Personen, die mit Welpen in Kontakt kommen, weiter bestehen kann. Eine Weiter- oder Wiederholungsbehandlung soll deshalb in vorgeschriebenem Abstand durchgeführt werden.

Bei Echinokokkose besteht Ansteckungsgefahr für den Menschen.

Bei nachgewiesenem Echinococcusbefall ist nach der Therapie eine Kontrolluntersuchung erforderlich.

Fragen Sie hierzu Ihren Tierarzt, der über weitere Maßnahmen entscheidet.

Bei Echinokokkose sind hinsichtlich der Behandlung, der erforderlichen Nachkontrollen und des Personenschutzes besondere Richtlinien zu beachten.

Hierzu sollten spezialisierte Tierärzte oder Institute für Parasitologie konsultiert werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Der direkte Kontakt mit Haut, Schleimhaut und Augen ist zu vermeiden. Bei

Kontakt mit Haut, Schleimhaut und Augen gründlich mit Wasser auswaschen. Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht rauchen, essen oder trinken. Nach Gebrauch Hände waschen.

Gegenanzeigen

Nicht anwenden bei trächtigen Hündinnen bis Tag 39.

Nicht bei trächtigen Katzen anwenden.

Nicht bei Tieren anwenden, die zur Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt.

Nebenwirkungen

Bei der empfohlenen Dosierung sind keine Nebenwirkungen beobachtet worden. Im Zusammenhang mit der Entwurmung kann es bei behandelten Tieren gelegentlich zu Erbrechen oder leichtem Durchfall kommen.

Falls Sie eine Nebenwirkung bei Ihrem Tier/Ihren Tieren feststellen, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt ist, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Zieltierarten

Hunde und Katzen

Dosierung für jede Zieltierart, Art und Dauer der Anwendung

Die Dosis beträgt 5 mg Praziquantel und 50 mg Fenbendazol pro kg Körpergewicht und ist an 3 aufeinander folgenden Tagen zu verabreichen.

Eine Tablette enthält die Dosis für 10 kg Körpergewicht.

Hieraus resultiert folgendes Dosierungsschema:

1 Tablette bis 10 kg KGW

2 Tabletten von 10 - 20 kg KGW

3 Tabletten von 20 - 30 kg KGW

Katzen erhalten entsprechend ihrem Körpergewicht im allgemeinen ½ Tablette pro Katze.

Hinweise für den Fall einer Überdosierung

Bei Überdosierung können Unbehaglichkeitsreaktionen, Erbrechen und Durchfall auftreten. Eine Überdosierung bis zur dreifachen empfohlenen Dosis wird von Hunden ohne Beeinträchtigung des Zustandes oder Nebenreaktionen vertragen, Katzen sind empfindlicher und können vereinzelt mit Unbehaglichkeit, Neigung zu Erbrechen oder Durchfall reagieren. Alle Erscheinungen verschwinden nach kurzer Zeit ohne Nebenwirkungen, ein Eingreifen oder eine spezielle Behandlung der Tiere ist nicht erforderlich.

Hinweise für die richtige Anwendung

Die Einnahme der Tabletten erfolgt direkt oder eingehüllt in Fleisch bzw. Wurst oder zerkleinert mit dem Futter. Die gleichzeitige Verabreichung von Milch- oder Milchprodukten ist zu vermeiden. Weitere diätetische Maßnahmen bzw. Futterentzug sind nicht erforderlich.

Für eine Behandlung ist eine dreimalige Gabe von CANIQUANTEL® PLUS mit Fleischaroma Tabletten an drei aufeinander folgenden Tagen erforderlich.

Wartezeit

entfällt

Besondere Lagerungshinweise

Bei Zimmertemperatur aufbewahren.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf dem Blisterstreifen sowie auf der Packung angegebenen Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

Besondere Warnhinweise

Bei Askaridenbefall kann insbesondere bei Welpen nicht mit einer vollständigen Wurmfreiheit gerechnet werden, sodass ein Infektionsrisiko bei Personen, die mit Welpen in Kontakt kommen, weiter bestehen kann. Eine Weiter- oder Wiederholungsbehandlung soll deshalb in vorgeschriebenem Abstand durchgeführt werden.

Bei Echinokokkose besteht Ansteckungsgefahr für den Menschen. Bei nachgewiesenem Echinococcus-Befall ist nach der Therapie eine Kontrolluntersuchung erforderlich. Fragen Sie hierzu Ihren Tierarzt, der über weitere Maßnahmen entscheidet.

Bei Echinokokkose sind hinsichtlich der Behandlung, der erforderlichen Nachkontrollen und des Personenschutzes besondere Richtlinien zu beachten. Hierzu sollten spezialisierte Tierärzte oder Institute für Parasitologie konsultiert werden.

Die häufige und wiederholte Anwendung von Anthelminthika einer Substanzklasse kann Parasitenresistenz gegenüber anderen Wirkstoffen dieser Gruppe hervorrufen.

Nicht anwenden bei trächtigen Hündinnen bis Tag 39.

CANIQUANTEL® PLUS mit Fleischaroma kann für die Behandlung von Hündinnen während des letzten Drittels der Trächtigkeit angewendet werden. Da aber eine durch das Fenbendazol-Abbauprodukt Oxfendazol hervorgerufene Fruchtschädigung in seltenen Fällen nicht vollständig ausgeschlossen werden kann, sollte dies nur nach strenger Indikationsstellung erfolgen.

Nicht bei trächtigen Katzen anwenden.

Bei Überdosierung können Unbehaglichkeitsreaktionen, Erbrechen und Durchfall auftreten. Eine Überdosierung bis zur dreifachen empfohlenen Dosis wird von Hunden ohne Beeinträchtigung des Zustandes oder Nebenreaktionen vertragen, Katzen sind empfindlicher und können vereinzelt mit Unbehaglichkeit, Neigung zu Erbrechen oder Durchfall reagieren. Alle Erscheinungen verschwinden nach kurzer Zeit ohne Nebenwirkungen, ein Eingreifen oder eine spezielle Behandlung der Tiere ist nicht erforderlich.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren!

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich

Nicht aufgebrauchte Arzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Genehmigungsdatum der Packungsbeilage

Mai 2022

Weitere Angaben

Packungsgrößen

Packung mit 1 Blisterstreifen à 12 Tabletten

Packung mit 4 Blisterstreifen à 12 Tabletten

Metalldose mit 40 Blisterstreifen à 3 Tabletten

Metalldose mit 10 Blisterstreifen à 12 Tabletten

Verschreibungspflichtig!